

Raus aus dem Trott und ab zum Schnuppertraining

Neues Projekt der Gesamtschul-Akademie für Bildung und Beruf will Siebtklässler für eine aktive Vereinsmitgliedschaft begeistern

WALTROP. (kö) Colina möchte gerne Fußball spielen oder mal einen Tierzüchterverein besuchen. Darauf freut sich die 13 Jahre alte Gesamtschülerin schon.

Gemeinsam mit anderen in einem Verein Zeit verbringen: Das gehörte bisher nicht zum Freizeitprogramm des Mädchens aus der siebten Klasse. „Da hab' ich irgendwie keinen Bock drauf gehabt“, sagt Colina. Jetzt muss sie sich für Vereine, für ein mögliches Hobby interessieren:

Über 100 Steckbriefe von Verbänden und Vereinen hängen in der Gesamtschule

an den Pinnwänden, die Colina und alle anderen Siebtklässler nach spannenden Angeboten durchforsten. Drei davon muss sich jeder aussuchen und bis zum 22. Mai ausprobieren haben.

Kein Bock, keine Zeit, keine Ahnung – So antworten viele Schüler auf die Frage nach einer Mitgliedschaft in einem Verein, sagt Markus

Reuter. Der Gesamtschullehrer betreut gemeinsam mit Diederika Forster – Abteilungsleiterin der Jahrgangsstufen 7 und 8 – ein neues Projekt der Akademie für Bildung und Beruf, das die Jugendlichen zu einer aktiven Mitgliedschaft bewegen will.

„Es kann für die persönliche Entwicklung junger Menschen eine sehr positive Erfahrung sein, selbst aktiv zu sein oder sich für andere einzusetzen“, sagt Reuter. „Und die Mitgliedschaft in einem Verein wird in der späteren

Lebens- und Arbeitswelt durchaus positiv bewertet“, sagt Reuter. Doch von 180 befragten Schülerinnen

und Schülern gab nur die Hälfte an, Mitglied in einem Verein zu sein.

„Wer erst einmal in den Trott geraten ist, nach der Schule nur noch mit der Clique abzuhängen, der hat es offenbar schwer, selbst den Hintern wieder hoch zu bekommen. Da will unser Projekt die Jugendlichen ein wenig anschieben“, sagt Reuter. Unter-

stützt wird die Akademie im ersten Jahr dieser Aktion vom Waltroper Stadt-Sportverband und von der Gemeinschaft der Brambauer Vereine, die Kontakte zu den Clubs vermitteln. „Für uns ist es wichtig, dass wir aktuelle Kontaktdaten und Trainingszeiten der Vereine bekommen, damit die Schüler wissen, wann und wo sie zur Probe mitmachen können“, sagt Reuter. Das Probetraining lassen sich die Jugendlichen dann in einem Laufpass bestätigen. „Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Schüler bei einem der Verein hängen bleiben und eine feste Mitgliedschaft vereinbaren. Davon profitieren beide Seiten. Auch die Vereine haben ein starkes Interesse, Nachwuchs für ihre Sache zu begeistern“, sagt Reuter. Daher wirbt er für Verständnis und Unterstützung, wenn die Probeschüler jetzt auf Sportplätzen oder in Vereinshäusern zum Schnuppern auftauchen.

- Kontakt: Akademie für Bildung und Beruf, Brockenscheidter Straße 100, ☎ 023 09 - 785 30, E-Mail: m.reuter@ge-waltrop.de

„Da hab' ich keinen Bock drauf“



Fußball spielen, Tanzen oder doch zum Technischen Hilfswerk? Die Siebtklässler der Gesamtschule besuchen jetzt Vereine und Verbände aus der Umgebung. —FOTO: KÖNIG